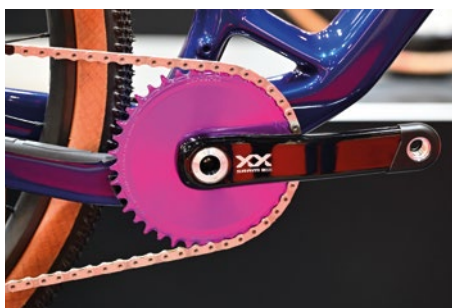




Fahrradsicherung: Verschlusssachen

Erlebnismesse Velofolies S.8



Erlebniskauf in Arnsberg S.22



Erlebnisfahrt mit Pedallicht S.41



Leasing ~~Verun-~~ sicherung

Wir streichen die Verunsicherung. Und garantieren unsere verbesserten Konditionen bis Ende 2030.

Dein Leasing mit Versicherung. Nur mit linexo.

**Jetzt Partner
werden!**



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

In den Startlöchern

Es ist so weit, dass sich einer aus der Deckung wagt: Lucky-Bike-Geschäftsführer Christian Morgenroth erwartet ein annähernd normales Geschäftsjahr, in dem sich Warenbestand und Nachfrage ungefähr im Gleichgewicht befinden – also kein aufregendes Jahr, aber auch keines mit großen Verwerfungen.

Damit kann er nicht für die ganze Branche sprechen, da es nach wie vor Unternehmen mit zu hohen Beständen gibt, aber er glaubt, dass es zumindest für viele ein normales Jahr werden wird – für sein eigenes Unternehmen nimmt er das sowieso an, denn dort seien die Bestände sauber aufgestellt.

Zwar sieht Morgenroth auch Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage voraus; Jobängste und wirtschaftliche Unsicherheiten wirkten sich unmittelbar auf Konsumverhalten und Leasingentscheidungen aus. Dennoch überwiegt bei ihm der Optimismus, weil die konjunkturellen Rahmenbedingungen 2026 und 2027 letztlich doch nicht so schlecht sein würden.

Von der Nachfrage würden die Betriebe am meisten profitieren, die in den vergangenen Jahren ihre Prozesse optimiert, Bestände im Griff behalten, in Kundenbindung und Service investiert hätten. Man müsse mehr bieten als nur den besten Preis – etwa Leasinglösungen, Finanzierungsmöglichkeiten, exzellenten Werkstattservice.

Sollte der Optimismus, den vielleicht nicht jeder teilt, berechtigt sein, dann be-

sorgt die Psychologie den Rest. Vor einer neuen Fußballsaison wird oft betont, wie wichtig es sei, gut zu starten – zumal Erfolg beflügelt. Gut zu wissen, dass sowohl beim Schweizer Händlerschulungsformat Infotech als auch bei der ersten Fahrradmesse des Jahres, der Velofollies, die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr angestiegen waren.

Kortrijk ist zwar nicht das Ende der Welt, aber das Ende Belgiens. Die Zugbegleiter sprechen französisch, kurz hinter der Stadtgrenze beginnt Frankreich. Die Industriestadt Lille ist nicht weit. Dazwischen liegt ein Ort, der Radsport-Aficionados geläufig ist – Roubaix. Kein Wunder also, dass Gravelbikes und Rennräder gebührenden Raum einnehmen auf der Messe. Der belgische Fahrradmarkt ist ohnehin sportlich unterwegs; er ist auch eine Hochburg der schnellen Pedelecs.

Quantität und Qualität stimmten auf dem Expo-Gelände gleichermaßen: Die Gänge waren voll; die vielen Fotos und Filme, die von den Ständen und Produkten gemacht wurden, die zahllosen Fachfragen, die Aussteller beantworten durften, zeigen wieder einmal: Das Interesse am Fahrrad ist ungebrochen. Das galt für alle Gattungen. falt- und Kompakträder, Vintage-Bikes, Light-Assist-Bikes und viele andere Gattungen standen ebenfalls im Fokus der Fahrradfans. Einige Neuheiten weckten auch starke Emotionen und bestätigten die Menschen in ihrer Liebe zum Fahrrad. Die wird hoffentlich noch viel Nahrung finden.

Michael Bollschweiler

DER TEST-SIEGER*

ABUS GRANIT™ SUPER EXTREME 2500

Dieses Schloss treibt Diebe in den Wahnsinn! Das ABUS Granit Super Extreme 2500: Testsieger mit „SEHR GUT“ (1,2)* – unschlagbar in Sachen Aufbruchssicherheit. Mehr als 15 Minuten Kampf mit dem Akku-Winkelschleifer, mehrere Akku-Ladungen, 6 Trennscheiben – und: gescheitert!

abus.com

Made in Germany

*Test, Stiftung Warentest, Ausgabe 03/2025

Volle Hütte

Die Velofolies im belgischen Kortrijk war, wie schon im Vorjahr, ein gelungener Start in die Fahrradsaison. Viele Menschen durchströmten interessiert die Messehallen und sahen sich die Exponate genau an – darunter die zahlreichen Neuvorstellungen.

8



Niedrige Aktien

Börsennotierte Firmen, die auch im Fahrradmarkt aktiv sind, hatten 2025 nicht die stärksten Aktienwerte. Denn, schwächelt eine Branche, dann werden auch die Aktien ihrer Akteure nicht so hoch bewertet, wie unser Jahresrückblick zeigt.

16



Echte Motivation

Gutes Betriebsklima und eine angenehme Arbeitsumgebung sind bei Quadflieg miteinander verbunden. Das schicke Ladenambiente in Arnsberg bietet ein Einkaufserlebnis für Kunden und die Beschäftigten arbeiten gern dort. Zumal die Fahne der Ausbildung im ländlichen Raum hochgehalten wird.

22



26

Profunde Weiterbildung

Kfz-Sachverständige bilden das Reservoir, um den steigenden Bedarf an Fahrradgutachten abzudecken. Doch dazu bedarf es profunder Weiterbildung – die beispielsweise der Lübecker Fahrradhändler und Sachverständige Frank Drescher bietet. Dafür hat er einen Seminarraum und eine Lehrwerkstatt eingerichtet.

33

Einfache Aufnahme

Künstliche Intelligenz soll irgendwie alles regeln, aber erforderlich ist konkreter Nutzen im Einzelfall. Markus Bauer, Mitgründer von Brody Bikeservice, sieht diesen bei Bike IQ, einem Tool zur automatischen Aufnahme und Verarbeitung der Inhalte eines Werkstattannahmegesprächs.

Editorial

In den Startlöchern 3

News

Personalien der Branche 6

Byschulz verlegt Firmensitz 6

Youngone gewinnt gegen Scott 7

Messe

Velofollies: Auftakt nach Maß in Belgien 8

Markt

Börse 2025: Mobilitätssektor vorbei am Boom 16

Quadflieg: Erlebniskauf für alle im Sauerland 22

Drescher: Schulung von Sachverständigen 26

Hermes Logistik: Emissionsabbau letzte Meile 28

Bürokratie: Bremse oder Fortschrittsgarant? 30

Brody: Auftragsannahme mit Bike IQ 33

Produkte

Starke Fahrradschlösser: Besser vorbeugen 34

Neue Fahrradreifen: Bodenhaftung bewahren 38

Zubehör und Leistung: SKS, Velosafe, Mahle 40

Look Cycle: Sicherheitsplus mit Pedalleuchten 41

Betriebsführung

Aktivrente: Steuererleichterung im Detail 42

Mitarbeiteroffensive 2026: Neue Ansätze 44

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 46

Rubriken

Inserentenverzeichnis 47

Impressum 49

Branchenticker 50

Fotos Titel: Bollschweiler, Look, Texlock

Fotos Inhalt: Bollschweiler, Brody, Deutsche Börse, Velofollies

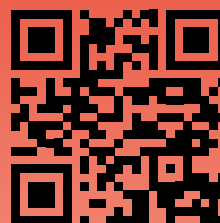
cyclingworld europe

europe's show for
finest bike culture

more than bikes.
it's culture.

BIKES E-BIKES AMBIENTE TESTAREA & MORE

20. - 22. MÄRZ 2026



www.cyclingworld.de

Tickets ab jetzt
im Verkauf.
Die besten Brands
an einem Ort.

Im Areal Böhler.
Hansaallee 321.
40549 Düsseldorf

Personalien der Branche



Michael Welle

➤ Die Bico Zweirad Marketing GmbH beruft Michael Welle in die Geschäftsleitung. Er gehört seit fünf Jahren zum erweiterten Führungsteam, ist zudem einer der beiden Geschäftsführer der Fahrrad-Akademie und war zuvor im Vertrieb der DZB-Bank tätig, dem Bico-Zentralregulierungspartner.

Welle verantwortet die neu strukturierte Händlerbetreuung sowie den Ausbau des individuellen Supports für die Mitgliedsbetriebe.

Georg Wagner bleibt zuständig für Strategie, Marktentwicklung, Streckengeschäft, Marketing und Lagerlogistik. Fabian Zimbile ist kaufmännischer Leiter mit Prokura Finanzen und Personal.

www.bikeundco.de

mb



Marcel Korner

➤ Marcel Korner wird zum 1. Mai 2026 neuer Group-CEO der Mystromer AG (Marken Stromer und Desiknio). Gleichzeitig wird er Mitglied des Verwaltungsrates.

Derzeit ist Korner noch CEO des Züricher Anbieters von Schutzausrüstung TSG International AG, wo er im Verwaltungsrat bleibt. Davor war er rund zehn Jahre bei Amer Sports tätig.

www.stromerbike.com

jb



Sven Mack

➤ Der Sports-Nut-Gründer und Geschäftsführer Sven Mack wechselt zum britischen Anbieter von Zweiradreinigungs- und Pflegemitteln Muc-Off Ltd. und wird dort Chief Strategy Officer (CSO).

muc-off.com

jb



Aletta Kok

➤ Die bisherige Marketing- und Innovations-Direktorin Aletta Kok ist bei Gazelle in den Niederlanden zur Geschäftsführerin aufgestiegen. Sie folgt auf Paul Vreeburg, der zum Senior Vice President von Pon Bike Europa befördert wurde.

www.gazelle.de

jb

➤ Im Alter von 92 Jahren ist der frühere Fahrradunternehmer **Mehdi Biria** verstorben. Er war in den 1990er Jahren eine der prägenden Unternehmerpersönlichkeiten der deutschen Fahrradbranche und einer der führenden deutschen Fahrradproduzenten.

mb

Byschulz: Optimierung durch Umzug

➤ Aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs infolge wachsender Produktlinien und einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung zog Komponentenhersteller Byschulz zum Jahreswechsel um.

Der neue Firmensitz im Saarbrücker Stadtteil Güdingen befindet sich an der A620 nur rund 800

Meter Luftlinie entfernt vom bisherigen. Damit bleiben sowohl regionale Verankerung als auch Kontinuität für Mitarbeitende erhalten. Gleichzeitig stehen nun deutlich größere Flächen für Verwaltung und Logistik zur Verfügung. Die Zusammenführung aller Warenlager an diesem einen Standort ohne zusätzlich angemietete Außenlager führt zu deutlich vereinfachten Abläufen.

All das begünstigt die umfassendere Weiterentwicklung des Unternehmens. Zum Start der Saison 2026 führt Byschulz ein leistungsfähigeres ERP-System ein. Zudem ist eine neue B-to-B-Struktur zur weiteren Prozessoptimierung für Industrie und Fachhandel angekündigt.

byschulz.com

mb



Neuer Byschulz-Firmensitz.



freiburgischen Givisiez sichern, bevor sie sich heillos zerstritten und gegenseitig mit Klagen eindeckten. Weil die Koreaner eine vertragliche Kaufoption auf die Anteile Zauggs nicht ausüben konnten, verklagten sie ihn 2022 bei der ICC wegen Verletzung des Aktionärsbindungsvertrages.

Dennoch schoss Youngone im Januar 2024 zur Liquiditätssicherung ein Darlehen von 150 Millionen US-Dollar ein. Doch am Karfreitag kam es zum Eklat: Youngone verkündete die Absetzung von Beat Zaugg als CEO, am Ostermontag folgte dessen Dementi.

Im August 2024 wurde die neue Führungsriege präsentiert, mit dem Finanzexperten Juwon Kim als Vertreter der Youngone Corporation und Pascal Ducrot als langjährigem Manager von Scott Sports.

Am 6. Februar 2025 fällte das ICC-Gericht seinen ersten wegweisenden Entscheid: Youngone wurde Recht gegeben und durfte Zauggs gesamten verbleibenden Anteil übernehmen. Nun legte das Schiedsgericht in einem zweiten Schritt den Wert der Transaktion fest: Für seinen Scott-Anteil von rund 47 Prozent erhält der langjährige Firmenpatron maximal 19.088.927 Schweizer Franken, wie aus einem Bericht auf einer Offenlegungsplattform für börsennotierte Unternehmen in Korea hervorgeht.

Allerdings bekommt Beat Zaugg noch nicht das ganze Geld, sondern erst rund drei Viertel des Betrages. Fünf Millionen Franken hat die koreanische Firma auf ein Treuhandkonto überwiesen. Wie viel von diesem letzten Viertel an Zaugg ausbezahlt werden muss, werde »im Rahmen des verbleibenden Schiedsverfahrens festgelegt«, heißt es im Gerichtsdokument weiter.

Für Zaugg ist dies aber jetzt schon ein ziemlich schlechter Deal. Als er vor zehn Jahren gut die andere Hälfte der Firma an Youngone abtrat, bezahlten die Koreaner noch 135 Millionen Franken.

youngonecorporation.com

www.scott-sports.com

Text/Foto: Peter Hummel

Game Youngone: Zaugg bei Scott raus

➤ Kurz vor Weihnachten bestätigte das Schiedsgericht der Internationalen Handelskammer (International Chamber of Commerce – ICC) mit Sitz in Paris, dass Beat Zaugg all seine Scott-Aktien an Mehrheitseigner Youngone Corporation verkaufen muss. Gleichzeitig setzte es den (vorläufigen) Wert des verbleibenden Pakets mit rund 20 Millionen Schweizer Franken fest, wie die Schweizer Plattform CH Media berichtete. Damit ist dieser spektakuläre Machtkampf fast durch.

Was dem voran ging: Ab 2013 beteiligte sich der südkoreanische Outdoor-Riese Youngone bei Scott und übernahm 2015 mit 50,01 Prozent die Aktienmehrheit. Patron Beat Zaugg, der Scott über Jahrzehnte zu einem Global Player aufgebaut hatte, behielt knapp 47 Prozent und blieb das Aushängeschild der Marke.

Die beiden Scott-Aktionäre wollten ursprünglich als Partner die langfristige Zukunft der traditionsreichen Schweizer Velofirma im

IXON Core 2

LICHT, DAS DICH BEGEISTERT!

MADE IN
GERMANY

Durch die breite, gleichmäßige Ausleuchtung des gesamten Lichtfeldes bietet unser neuer Akku-Scheinwerfer maximale Sichtbarkeit und Sicherheit. Weitere Features, die begeistern:

- 70 Lux
- 3 Leuchtstufen
- 18 h Akkulaufzeit
- Integrierte Powerbankfunktion
- Hängende oder stehende Montage

Kompakt und leicht – IXON Core 2 ist der ideale Scheinwerfer für alle, die keine Kompromisse eingehen wollen.

Jetzt entdecken auf bumm.de



busch+müller



Warteschlange an der Stromer Black Box, wo man einen vagen Blick auf eine spektakuläre Neuheit für 2027 bekam.



Hotspot für viele Experten: Performance-Bike mit Mahle-Mittelmotor von Van Rysel.



Auch die Vintage-Fans kamen auf ihre Kosten, hier bei der Marke Achielle.

Auftakt nach Maß

Wie im Vorjahr, erwies sich die Velofollies im belgischen Kortrijk als Mutmacher. 39.096 Besucher auf einer Fahrradmesse mitten im Winter zeigen das große Interesse am Produkt. Und die zahlreichen Neuheitenpräsentationen unterstrichen die Bedeutung der Veranstaltung sowie die Vitalität der Branche.

Die tatsächliche Besucherzahl in der Zeit vom 16. bis 18. Januar 2026 könnte sogar noch höher liegen, da Aussteller Eintrittskarten kaufen und an ihre Kunden weitergeben können. Die angegebene Zahl bezieht sich nur auf online oder an der Kasse erworbene Eintrittskarten. Liebhaber von Rennrädern, Gravelbikes, Mountainbikes, Pedelects oder Citybikes strömten in Scharen in die zeitweise überfüllten Hallen der Kortrijk Xpo.

Über 300 Aussteller repräsentierten mehr als 600 Marken. Die Qualität der Besucher zeigte sich daran, wie eifrig die Exponate fotografiert und gefilmt wurden. Außerdem wurden an den Ständen viele Fragen gestellt. Auffällig ist, dass die Velofollies in den letzten Jahren immer mehr Besucher aus dem Ausland empfangen hat – der internationale Charakter der Messe wächst also. An den Ständen waren viele Sprachen zu hören, darunter Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch.

Die Aussteller waren mit ihrer Teilnahme sehr zufrieden. Das lag nicht nur an den zahlreichen Händlern und Endverbrauchern, die die Stände besuchten, sondern auch daran, dass Branchenkollegen die Messe besuchten oder selbst einen Stand